



Presseerklärung

Nummer 13 vom 18. Januar 2019
Seite 1 von 3

Hausanschrift
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 3170
FAX +49 (0)30 18 529 – 3179

pressestelle@bmel.bund.de

www.bmel.de

Klößner: „Global Forum for Food and Agriculture ist einzigartige Plattform zum multilateralen Austausch – das „Davos der Landwirtschaft“

Agrarminister aus aller Welt kommen in Berlin zum GFFA zusammen, beraten zur Digitalisierung – Rede von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

Auf Einladung von **Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klößner** sprach **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** heute in Berlin vor rund 70 Agrarministern aus aller Welt zur Digitalisierung in der Landwirtschaft“. Die Bundeskanzlerin sagte: „Der Kampf gegen den Hunger nimmt in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle ein. Eine Welt ohne Hunger ist eines der ausgesprochenen Ziele. Sie sind heute hier, um scheinbar unvereinbare Dinge zusammenzubringen: eben jenen Kampf gegen den Hunger sowie den Kampf für einen bewussten Umgang mit Ressourcen. Für Beides ist die Digitalisierung sehr viel mehr Chance als Risiko. Damit der Mensch im Zentrum der Dinge bleibt, brauchen wir Leitplanken, Regulierung, einen Rahmen, der Rechtssicherheit bringt.“ Und weiter: „Wir sehen, dass der Klimawandel unsere Bedingungen verändert. Bestimmte Pflanzen gedeihen nicht mehr so, wie vor 100 Jahren – auch bei uns in Deutschland. Klimawandel ist eine ökologische Herausforderung unserer Zeit. Und auch hier kann die Digitalisierung helfen.“ Auch seien etwa hohe Stickstoffanteile sehr oft ein großes Problem: „Da kommt uns Präzisionslandwirtschaft zugute. Sie kann jede Pflanze erreichen, Düngemittel sparen. Wenn wir künstliche Intelligenz und ihre Prognosemethoden dazu rechnen, dann haben wir eine ganz wunderbare Zukunft vor uns.“



Bundesministerin Julia Klöckner erklärte hierzu: „Der Ausbau digitaler Anwendungen und Lösungen kann die Landwirtschaft weltweit produktiver und gleichzeitig nachhaltiger machen. Sie bietet damit das große Potential, mehr Menschen satt zu machen. Wir sehen aber, dass der Status quo hier teilweise noch sehr unterschiedlich ist. Beraten werden wir deshalb, wie wir den Zugang von Landwirten zu digitalen Technologien schaffen, ausbauen oder sichern können und wie wir national und global zu einheitlichen digitalen Standards kommen, Datennutzung verbessern sowie dabei Datensouveränität und -sicherheit gewährleisten. Zudem wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie wir den Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen vorantreiben, um die Chancen der Digitalisierung für alle besser nutzbar zu machen. Das Global Forum for Food and Agriculture meines Ministeriums, als einzigartiges multilaterales Format, bietet zu diesem Austausch und zum Finden von Lösungen das ideale Format.“

Hintergrund:

Über drei Tage diskutieren beim GFFA rund 2000 internationale Besucher aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über den Einsatz digitaler Technologien in der Landwirtschaft. Am Samstag findet zudem die weltgrößte Agrarministerkonferenz statt, sie bildet den Höhepunkt des Global Forum for Food and Agriculture (GFFA).

Die Digitalisierung kann weltweit helfen, die landwirtschaftliche Produktion effizienter und zugleich umwelt- und klimagerechter zu gestalten. Digitale Lösungen ermöglichen es, Produktionsmittel wie Kraftstoff, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel sparsamer und zielgenauer einzusetzen, Krankheiten bei Tieren frühzeitig zu erkennen und mehr Transparenz für Verbraucher zu schaffen. Sie eröffnen den leichten und kostengünstigen Zugang zu Beratungsleistungen und Marktinformationen.

Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das diesjährige GFFA unter das Motto „Landwirtschaft digital – Intelligente Lösungen für die Landwirtschaft der Zukunft“ gestellt.

Handlungsempfehlungen fließen in den politischen Höhepunkt des GFFA ein, die 11. Berliner Agrarministerkonferenz. Diese findet am Samstag, 19. Januar 2019, unter Lei-



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



tung von **Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner** statt. Erwartet werden über 70 Minister aus aller Welt sowie hochrangige Vertreter internationaler Organisationen, die ein gemeinsames politisches Kommuniqué zur Digitalisierung in der Landwirtschaft beschließen wollen.

Weitere Informationen zum GFFA und das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter <https://www.gffa-berlin.de/presseinformation2019-2/>